

sachen vorrsin die keynen vertzug erlyden mogen, wie du durch vnser botschafft klerich vernemmen vnnd bericht wurdest, auch die zyt vnser furgenommen rychs-tag, dar vff solcher gemeyner pfennig gebracht vnnd ferrer der kristenheyt des rychs vnnd tutscher nation sachen gehandelt vnnd beschlossen werden sollen nahent ist: Ermanen wir din andacht als ein glide des heyligen rychs, der vns die burdin desselben vnnd zuvorab in einem solchenn schweren handel der das gemein ryche vnnd dutschen nation so hohe betrifft mittragenn zuhelffenn schuldig ist, vnnd einen dutschen furstenn vnnd liebhaber der eer des heyligen rychs vnd cristenheyt, gebieten diner andacht auch von Romischer koniglicher macht ernstlichenn, das du angesicht dieß vnser brieffs by dinen vnderthonen geistlichen vnnd weltlichen in was werden stats oder wesens der oder die sinen mit ernst darob syest vnnd verfuget, damit der obgeschriben gemein pfenning ingebracht vnd vff die zyt vnnd an die end in dem abscheydt des vorgeant gehalten tags begriffen bezalt vnd erlegt vnnd ferrer zu notturfft der obberurten sachenn wie sich geburt furderlich gebrucht werden moge, darinne by vnsern erblichenn furstenthumben vnnd landen da wir zuglycherwysß zuhandeln befohlenn haben auch keyn mangel sin soll, vnnd herinne nichts verziehest noch vngehorsam erscheynest, damit solch vnser erlich loblich furnemmen, das mit der hilff gottes gemeyner cristenheyt vnnd aller dutscher nation zu hohem lobe vnd guttem kommen soll, durch dich nit zerrütt noch verhindert werde, als du vns dir selbs dem heyligen reych dutscher nation vnnd gemeyner cristenheyt deß schuldig bist, vnnd wir vnns vngezwiuelte zu dir versehenn vnd vorlassenn. Daran thut din andacht vnser ernstliche meynung vnnd sunder gefallenn. Das wir zusampt der billicheit vnnd dem gutenn geruchte so du deshalb by meniglich erwerben wirdest mit gnedigem willenn gegen dir vnnd dinem stiftt erkennenn vnd zugut nit vergessenn wollen. Geben in vnser vnd des heyligen rychs stat Worms an eritag nach sant Othmars tag anno domini ꝛ. LXXXV° vnser ryche des Romischen im zehendenn vnd des hungerischen im sechsten iaren.

Ad mandatum domini regis in consilio.

Dem erwirdigenn N. bishouen zu Meyssen vnserm fursten vnnd lieben andechtigen.

Nach dem Orig. im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.

No. 1299. 1496. 7. Jan.

*Hannß Pflugk zu Czoher gesessen (Grosszschocher bei Leipzig) bekennt mit Genehmigung des Lehnsherrn, Hugo's Grafen zu Leißnigk Herrn zu Penig wiederkäuflich an den Domprobst, Dechant und das Capitel 10 rhein. Goldgülden jährlich zu Martini in seinem Dorfe Pomsen in der Grimmaischen Pflege von folgenden Mannen und Gütern zu leistende Zinsen — Hannß Hertzog 2 Gülden 20 Gr., Brosius Kretschmar 3 Gülden 5 Gr., Werner 2 Gülden, Brosius Geißler 19 Gr. Matthes Walther 19 Gr. — für 200 Gülden verkauft und diese baar empfangen zu haben. Gegeben — im sechsvndneuntzigisten iaren am dornstage noch der heiligen drey konig tag.*

Orig. im Stiftsarchiv zu Meissen. Die ebendasselbst befindliche Urkunde auf Papier, in welcher ‚Hugoburggrave von Leißnigk vnd herre zcu Penick‘ diesen Verkauf genehmigt, ist ausgestellt 1496, am abendt Palmarum (26. März). Diplomatar. VIII. 4310 ff.